

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 89. Donnerstag, den 27. September 1827.

Gegenstände zur Unterhaltung während der
jetzigen Michaelis-Messe.

(Fortsetzung von Nr. 87.)

Die Gallerie merkwürdiger pers-
pektivischer Ansichten,

welche uns diese Messe über von Herrn Jerwitz
vor Reimers Garten gezeigt wird, enthält sieb-
zehn Ansichten, zum Theil von historischen
Ereignissen, zum Theil von schönen
Gegenden, zum Theil von Meisterwer-
ken der Architektur. Man mag Freund
der einen und der andern Gegenstände seyn und
in dem einen, wie dem andern Falle wird man
ein recht angenehmes Stündchen darin verwei-
len. Will man historische Ereignisse anschau-
lich gemacht sehen: so ist eine Scene aus der
Schlacht bei Dresden, ein französisches Vi-
vouak am Schneckenberge, der Tod des tapfern,
edlen Poniatowsky in der Elster und die Schlacht
bei Leipzig selbst in drei Abtheilungen da. Ver-
langt man nach schönen Gegenden? Gibraltar's
hohe Festung, das alte Stammschloß der Habs-
burger, Coblenz am Rhein, die sächsische
Schweiz in der Gegend der Bastey, im Hin-
tergrunde den Königstein &c. werden genug, zu-
mal bei der herrlichen Beleuchtung zu schauen
geben, welche die schöne Witterung erlaubt.
Wer endlich das Schönste der Architektur sehen
will, schaue Venedig's Bild an, die St. Pe-
terkirche, London's Blakfriarsbrücke. Be-

nedig tritt ihm hier mit dem Pallaste seiner
Dogen entgegen; ein Meisterstück altgothischer
und byzantinischer Bauart. Ein Stück des
Markusplatzes wird sichtbar und eine Menge
Gondeln liegen am Rande desselben. Die
St. Peterkirche im Innern dargestellt, kann
von diesem ungeheuren Prachtgebäude einen
recht deutlichen Begriff einem jeden geben, der
dies große Denkmal der Baukunst nicht zu sehn
Gelegenheit hat. Wir schweigen von dem,
was sich sonst noch vorfindet und wünschen dem
Herrn Aussteller nun ununterbrochen so viel
Beschaauer, als er beschauliche Gegenstände hat.

Bildniß Sr. Majestät,
des Königs Anton von Sachsen.

Nach dem Leben gezeichnet und
in Stein gearbeitet von Hrn. F. A.
Fricke, ist in der Steindruckerei des Herrn
F. W. Thümeck das Bildniß Sr. Majestät,
unsers verehrten Königs, erschienen und gewiß
der Wunsch von vielen, vielen erfüllt worden.
Es hat 20 Zoll Höhe und 13 Zoll Breite, und
gehört zu den besten Arbeiten, die in Leipzigs
Steindruckereien geliefert worden sind, sowohl
was die Zeichnung, als was den Druck
betrifft. Das Bild hat so viel Ausdruck, daß
man es auf den ersten Anblick lieb gewinnt.
Der billige Preis (12 Groschen) wird die un-
beehrenden Fremden um so mehr veranlassen,

damit bei der Heimkehr den Ihrigen ein recht willkommenes Weßgeschenk zu machen, und wir selbst werden gern unsere Zimmer damit schmücken: um bei den festlichen Tagen, die uns entgegen lächeln, das Original mit dem Bilde vergleichen zu können. Zu haben ist es in allen Kunsthandlungen.

*r.

Allerlei und Mancherlei.

Die Operation des Steinschnittes scheint 1474 zum erstenmale gemacht worden zu seyn. Ein Vogenschütze von der Garde Ludwigs XI. zu Paris war zum Tode verdammt. Er litt an dieser Krankheit. Die medicinische Fakultät stellte vor, daß so viele an dem Uebel ohne Hülfe sterben müßten, und bat, an ihm einen Versuch mit der Operation zu machen, die ihn auch glücklich in vierzehn Tagen herstellte, und doppelt beim Leben erhielt.

Nun sage man noch, daß keine Folter mehr stattfindet. Die Nationalzeitung theilt in Nr. 47 v. d. J. ein Schreiben von einem Aktuar aus einem Amte Gr.

mit, worin dieser meldete, daß ein mehrerer Diebstähle bezüchtigter Strumpfwirkergefelle wegen einer blauen Hose, die er gestohlen haben sollte, ziemlich dreihundert Hiebe in vier Verhören erhalten habe. Welchen Werth konnte nun wohl das Geständniß eines solchen Unglücklichen haben? Und welcher Unterschied ist zwischen Folter und so entsetzlichen Prügeln?

Abelaide von Hohenstein. Roman v. Bettina Dallini, Lpz. b. Chr. E. Kollmann, 1827, 296 S., verdient vorzugsweise empfohlen zu werden. Er ist in Briefen geschrieben. Diese liest in der Regel Niemand gern, weil sie zu viel der Erzählung Fremdartiges enthalten, die im Roman auftretenden Personen nicht genug individualisiren; die Handlung schleppend machen. Aber von dem Allen tragen diese Briefe keine Spur, und schon darum muß Donna Bettina Dallini ein Lorbeerkränzchen bekommen, wie es nicht jeder Schreiblustigen andern Dame jezt gereicht werden kann. Der Roman spielt in den Kreisen des höhern Lebens und die Verf. hat diese sein zu skizziren gewußt.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 27sten: die Bestalin, große Oper von Spontini. Dem. Schechner, Julia. Hr. Boucher, Mitglied des Hoftheaters zu Hannover, Licinius als Gastrolle.

Concertaufführung. Hierdurch zeigen wir dem tonkünstlerliebenden Publikum ergebenst an, daß die in verwichener Ostermesse angekündigte, jedoch durch den unser Vaterland so tief erschütternden Todesfall, augenblicklich verhinderte Aufführung der

Schöpfung von Joseph Haydn,
zum Besten der Abgebrannten in Bauren, mit Genehmigung der hohen Behörden, nächsten Sonntag, den 30. Sept., um 11 Uhr Vormittags, in der hiesigen Universitätskirche stattfinden wird.

Einlaßkarten zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche, und 8 Gr. auf die Emporkirchen, sind in

der Musikhandlung des Herrn Wilh. Härtel (große Feuerkugel Neuer Neumarkt) zu haben, und die bereits früher daselbst gelösten Karten für diese Aufführung gültig.
Die Vorsteher des Musikvereins.

Herausgegeben Preis eines sehr nützlichen Buches für Kaufleute.
G. Wolbrecht's Hülfsbuch für den Leipziger Manufacturwaaren-Handel.
Enthaltend: Berechnung der Meßzahlung gegen Wechselzahlung oder Preuß. Cour. — Der Wechselzahlung und des Preuß. Cour. gegen Meßzahlung u. Der Louisd'or und Ducaten gegen Wechselzahlung. Preuß. Cour. und Meßzahlung zu allen Coursen von 1 Gr. bis 10,000 Thlr. mit $\frac{1}{8}$ steigend. Preis sonst 18 Gr., jetzt der eingetretenen Concurrenz wegen, geheftet 12 Gr.

Ein unentbehrliches Handbuch für alle diejenigen, welche als Ein- oder Verkäufer die Leipziger Messe besuchen oder mit Leipzig verkehren. **H. E. Kollmann.**

Das Leben des blinden Zacharia,

zu einem unterhaltenden und belehrenden Lesebuche für edel denkende Familien bearbeitet von Joh. Frdr. Adolph Krug, Dir. der Frdr. Aug. Schule in Dresden; Dresden 1827, ist von Michaelis d. J. an in der Ad. Wienbrack'schen Buchhandlung für 1 Thlr. 12 Gr. Ladenpreis zum Besten des Blinden zu haben.

Wer dem Unglücklichen menschenfreundliche Theilnahme beweisen, und zugleich während der kommenden Winterabende sich und den Seinigen einen Herz und Geist erweckenden Familiengenuss bereiten will, dem wird diese 24 Bogen starke Schrift gewiß sehr willkommen und preiswürdig seyn.

Literar. Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

Schlesisches Taschenbuch für 1828.

Herausgegeben von D. W. E. Schmidt. Mit Kupfern. In Etui. 1 Thlr. 18 Gr.

Literarische Anzeige. So eben sind in der Taubert'schen Buchhandlung in Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 15) erschienen:

Blicke in das Meinungs-Leben der Völker. gr. 8. broch. Preis 14 Gr.

Der höchstachtbare Verfasser dieser Schrift hat in sechs Abschnitten über einen so ungemeyn wichtigen Gegenstand mit einer so hohen Klarheit und eindringendem Geistesblicke sich ausgesprochen, daß wir, um die Wichtigkeit desselben darzustellen, nur den Inhalt auführen dürfen. Der 1ste Abschnitt befaßt sich mit der öffentlichen Meinung aus dem Gesichtspunkte ihres Begriffs und Gehaltes; der 2te behandelt das Entstehen und Daseyn der öffentlichen Meinung, wie jenes vermittelt und dieses besördert werde; der 3te belehrt von dem Grundverhältnisse, in welchem die Zeit zur öffentlichen Meinung stehe; der 4te behauptet Unfehlbarkeit, so wenig im Deuten der öffentlichen Meinung, als in ihr selbst; der 5te spricht von Aeußerungsklemme, Bestand und Abwechslung der öffentlichen Meinung; der 6te endlich zeigt die Macht der öffentlichen Meinung und die Gränzen dieser Macht.

Calender und Bilderbücher. Der Meißner gemeinnütige und unterhaltende Calender auf das Jahr 1828 ist in verschiedenen Ausgaben erschienen. Besonders empfiehlt sich die ganz starke Sorte mit doppeltem Anhang und 8 Kupfern. Es sind in demselben mehrere Aufsätze und Geschichten befindlich, welche jeden Käufer zufrieden stellen werden, indem daselbst das

Nützliche mit dem Angenehmen so vereinigt ist, daß jede Classe von Lesern Unterhaltung daran finden wird. Ist zu haben beim Verleger Fr. Tr. U₃, auf dem Neuen Neumarkte. Preis 4 Groschem. Dasselbst sind auch wohlfeile Bilderbücher in mannichfaltiger Auswahl zu erhalten.

Adelung, J. C., kleines Deutsches Wörterbuch

für die Aussprache, Rechtschreibung, Biegung und Ableitung, in welchem überdieß alle grammatischen Benennungen erklärt, und sehr viele fremde Wörter verdeutschet werden. Fünfte vermehrte Ausgabe. Ausgearb. von Schade. 8. roh 1 Thlr. gebunden 1 Thlr. 4 Gr. ist zu haben in der:

Weygand'schen Buchhandlung,
N. Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber.

Beweis, daß die Sonne nicht um die Erde, sondern die Erde um die Sonne läuft,

durch Erklärungen und Zeichnungen des Planetenlaufs deutlich darge stellt, daß es Jedermann verständlich ist. Nebst besondern Merkwürdigkeiten der Venus. Alles mit Rücksicht auf die Zeichen im Kalender und durch verschiedene Zeichnungen und einer kleinen Sternkarte erklärt.

Diese gewiß anziehende, und für jeden Nichtgelehrten äußerst merkwürdige Schrift beweist vollkommen, was der Titel verspricht. Sie ist beim Verleger Fr. Tr. U₃, aus Meissen, auf dem Neuen Neumarkt, so wie auch bei den Leipziger handelnden Hrn. Buchbindern für 6 Gr. zu haben. Niemand wird es bereuen, von dem Irrthume, daß die Sonne um die Erde laufe, durch diese Schrift belehrt und überwiesen zu seyn.

Bekanntmachung der Leipziger ökonomischen Societät.

Die Hauptversammlungen unsrer Societät sind bisher in der Zahlwoche der Ofter- und Michaelis-Messe, und zwar am Vorabende des Zahltages, gehalten worden, zu einer Zeit, wo die meisten der Mitglieder sowohl, als auch der Fremden, welche für die gemeinnützigen Zwecke unsers Vereins sich interessiren, durch Geschäfte entweder gänzlich abgehalten wurden, diesen Sitzungen beizuwohnen, oder doch nicht ohne Aufopferung und Unbequemlichkeit die hierzu erforderliche Zeit gewinnen konnten. Diesem Uebelstande abzuhelfen, ist der Beschluß gefaßt worden, die Hauptversammlungen der Gesellschaft ins Künftige jeden Mittwoch der Ofter- und Michaelis-Messwoche abzuhalten, und damit in der beginnenden Messe, Mittwoch den 3ten October 1827, den Anfang zu machen. Zu dieser Sitzung werden demnach die geehrten Mitglieder unserer Societät eben so wie alle Freunde der Haus- und Landwirthschaft hiermit schuldigt eingeladen.

Leipzig, den 23ten Sept. 1827.

Das Directorium.

Bekanntmachung.

Unterzeichnete empfehlen sich, unter Versicherung der möglichst billigsten Preisberechnung und der schnellsten Bedienung, sowohl in allen in das lithographische Fach schlagende in Crajon, à la plume und gravirten Arbeiten, als in Fertigung von Zeichnungen, Vignetten, Roman-Bildern, Landkarten, Schrifttitel und Schriften aller Arten, musikalische Noten, Tabellen aller Branchen, vorzüglich für Expeditionen, Rittergüter u. s. w.; ferner in Wachstuch-, Cattun- und Teppichdruck, als eben auch in jeder Bestellung auf Kupferstich und Druck in Zinn-Notenstich und Druck.

Zwanzigjährige Geschäfts-Erfahrung in Lithographie und Druck, als Kupfer- und Zinnstich

mit Druck, bürgt unsern geehrten Herren Bestellern, gegebene Befehle zur Zufriedenheit auszuführen zu erhalten.
 Elias Dönike & Sohn,
 Johannisvorstadt Nr. 1392.

Zur größern Bequemlichkeit unserer geehrten Herren Besteller wird die Expedition dieses Blattes alle Aufträge für unsere Officin annehmen.

Bekanntmachung. Die Eröffnung meines neuen Speisesaals habe ich die Ehre einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit der Bemerkung ergebenst bekannt zu machen, daß das Table d'Hôte Mittags präcis halb 1 Uhr beginnt und Abends von 7 Uhr an à la Carte gespeist wird. Um gütigen Besuch bittet
 C. Pläßer, zur Stadt Hamburg.

Wohnungs-Anzeige. Von heute wohne ich in der Nicolaistraße in Hrn. M. Rüdig's Hause neben Amtmanns Hofe, drei Treppen hoch.
 Leipzig, den 20sten September 1827.
 D. Friedr. Ludw. Meißner,
 pract. Arzt u. Geburtshelfer.

Wohnungsanzeige. Indem ich die Veränderung meiner Wohnung hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich zugleich mein Bandagen-Magazin, wie auch ein paar ganz vorzügliches Mittel gegen Hühneraugen und Frostbeulen, von deren besonderer Güte sich schon mancher Leidende überzeugt hat. Leipzig, den 20. September 1827.

Johann Carl Zimmermann, Acad. et chir. Practicus.
 Nicolaistraße Nr. 556, dem goldnen Horn gerade über.

Anzeige. Eine grosse eiserne Presse in vollkommenem gutem Zustande, für ein chemisches Laboratorium brauchbar, und eine Abziehblase zu einem Eimer Branntwein, nebst Kühlfass, Schlangen- und geraden Rohr, sollen billig verkauft werden durch den Schlossermstr. Hrn. Gottfried Siegmund Schwarze, Hallesche Gasse in der Kugel No. 462.

Anzeige. Daß ich auch gegenwärtige Messe mit meinen schon längst bekannten Englischen und Franz. feinen parfümirten Seifen jeder Art, Opodeldok, Pdmaden u. s. w., wieder bezogen habe, zeige ich, indem ich bei bester Bedienung die billigsten Preise verspreche, ergebenst an.
 Mein Stand ist wie immer im Kochs Hofe, vom Markt herein die 3te Bude rechts.
 Amandus Herrmann, aus Koda.

Anzeige. Daß heute Abend, als Donnerstag den 27sten Sept., Kraut-Klößer mit gekochtem Schwarzfleisch von 6 Uhr an in der Kochlehranstalt auf dem Neuen Kirchhof Nr. 294, das vorletzte Haus vor dem Pfortchen, zu haben sind, wird einem geehrten Publikum ergebenst angezeigt.

Anzeige. Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Unterricht im Tanzen künftigen Monat wieder seinen Anfang nimmt; ich bitte daher mit gutem Zutrauen mich zu beehren. Meine Wohnung ist im Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1 Treppe hoch.
 Wilhelm John, Tanzlehrer.

Logis-Veränderung. Ich wohne am Barsfußpfortchen Nr. 167, auf die Allee heraus, 1 Treppe.
 J. C. Winkler, Optikus und Mechanikus.

Logis-Veränderung. Ich wohne in dem Eöhrschen Hause Nr. 8 in der Grimmaschen Gasse, 2te Etage.
 D. Ernst Hammer, praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Anzeige für Blumenfreunde.

Allen meinen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mein Commissions-Lager von

Holländischen Blumenzwiebeln,
als: doppelten und einfachen Hyacinthen, Tulpen, Rakunkeln, Anemonen, Tacetten, Narcissen, Jonquillen, Iris, Crocus u. u., welches ich früher dem Herrn Carl Stöhr in Leipzig, Reichsstraße Nr. 579, übergeben, von nun an Herrn E. F. Engler, sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29, zum alleinigen Verkauf übertragen habe, in dessen Handlung die Preis-Courante unentgeltlich ausgegeben werden.

Für die Güte der Zwiebeln garantire ich.

E. H. Krelage, Blumist aus Haarlem.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in meinem seit 27 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden **Optisch-Oculistischen Institute zu Leipzig** in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem **Optisch-Oculistischen Institute zu Leipzig** in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch **Gottfried Tauber**, Doctor d. Philos. und Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des **Opt. Ocul. Instituts**. 6te vermehrte Auflage. Leipzig, 1827 bei Joh. Ambr. Barth und im **Opt. Ocul. Institute**. Preis 2 Gr.

M. Tauber.

Empfehlung. J. G. Krüger empfiehlt (von vorzüglicher Güte) seine chemischen Zündhölzchen und Feuerzeuge aller Arten, als: 100,000 9½ Thlr., 10,000 1 Thlr., 1000 3 Gr. Etuis à 1 Gr., 12 Stück 9 Gr.; Comptoirflaschen, 1½ Jahr zündbar, 3 bis 4 Gr.; Zündspäne 1000 5 Gr., 300 2 Gr. Burgstraße Nr. 149, Bude Nicolaistraße, Grimma'sche Gasse herein.

Verkauf. Die so beliebten Rückenhalter für ausgetretene Schulterblätter, so wie mehrere Klumpfuß- und andere Maschinen für angehende Verküppelungen, sind zu haben im

Bruchbandagen-Magazin, Grimma'scher Steinweg im Schwan.

* * * 80 Scheffel ganz schöne diesjährige Haselnüsse (vom Harz) sind in ganzen Scheffeln bis zur halben Meße billig zu verkaufen in der Gerbergasse Nr. 1141, parterre.

Verkauf. Gute trockne Baiersche Seife, den Centner 13 Thlr., und Talglichter mit Wachsdochten, den Centner 16½ Thlr., das Pfd. 3¼ Gr., sind stets zu haben bei
Ferdinand Harzleben, Petersstraße Nr. 30.

Meubles-Verkauf. In Nr. 28, bei Dietrich in Gohlis sind Sopha, Stühle, runde und Mahagoni-Spieltische, Kommoden, Spiegel, Eßschrank, Bettstellen u. s. w. zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Verkauf. Mehrere Sorten abgezogene Doppel-Brandweine verkaufe ich die Kanne à 5 Gr.
J. G. Reithold, vor dem Petersthore in der Kutsche Nr. 864.

Wagenverkauf. Der Sattlermeister Schmidt, auf der Serbergasse Nr. 1165, empfiehlt sich mit einer Auswahl neuer, so wie auch schon gebrauchter Stadt- und Reisewagen zu billigen Preisen.

Verkauf. Ein Parthiechen Stuhlrohr liegt zum Verkauf bei
Friedr. Kayser, Nikolaistraße Nr. 562.

Verkauf. Eine Parthie rothe und schwarze Wickelwolle liegt zum Verkauf in Commission
bei G. G. Bollfack's Söhne.

Verkauf. Ein Billard mit Zubehör und vorzüglich schönen Tüchern ist um den Preis von 80 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere giebt der Tapezier Hanisch, Haynstraße Nr. 204.

Verkauf. Ein Haus in der Fleischergasse alhier soll für 9000 Thlr., ohne Unterhändler, verkauft werden durch
D. Friederici sen.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, vor dem Petersthore in der grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Stadt- und Reisewagen aller Art.

Verkauf. Ganz echte Harzer Gussöfen, Bratröhren, Heerdplatten und Seisensiederkeßel, auch alte und neue Geldkasten, sind zu haben bei
Carl Emanuel Fischer, Schlossermeister, Spozergäßchen Nr. 83.

Verkauf. Feine seidene Hüte von neuester, so wie eine Parthie feine Filzhüte von früherer Form, werden, um damit aufzuräumen, billig verkauft; desgl. sind feine Kamelhaare, so wie rothe und schwarze Wickelwolle, zu billigem Preis zu haben bei
J. F. Gäßschmann, Petersstraße Nr. 34.

Wohlfeiler Thee-Verkauf. Feinen grünen Thee à 16 Gr., superior Hyson à 1 Thlr. 12 Gr., Imperial-Kugelhthee erster Qualität à 1 Thlr. 18 Gr. bei richtigen Pfunden in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein gut und bequem gebauter viersitziger Reisewagen, wie auch eine zweisitzige Reise-Chaise, stehn billig zu verkaufen auf dem Brühl in No. 415.

Ausverkauf. Christian Gottlieb Klemm, von Bauzen, empfiehlt sein Lager von offenen Cameelgarn zu billigen Preisen. Der Stand ist auf dem Naschmarke in der Bude dem Brunnen gegenüber.

Hausverkauf. Ein Haus in der Johannisgasse, in welchem sich 7 Logis, wie auch ein großer Schuppen befindet, und über 200 Thlr. rentirt, soll Erbschaft halber für den Preis von 3100 Thlr. verkauft werden. Der Holzhändler Freyberg am Grimmaschen Steinwege wird die Güte haben und reellen Käufern das Haus zeigen.

Verkauf. Eine kleine Parthie moderner Harzer Gusseisen, Defen, Brat- und Kochröhren, Windofenplatten, Seisensiederkessel, einzelne Platten, Roste- und Gewichte, Feuerformen und Eisen vor das Feuer zu setzen, und mehrere verschiedene Gegenstände, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Schlossermeisters N a c h t i g a l l, um damit aufzuräumen, diese und folgende Messen billig verkauft werden. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 667, parterre.

Hamburger Havanna - Cigarren - Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre, mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

Das Englische Spitzenlager

von
Bottomley Ziese & Comp., aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage,

ist in gegenwärtiger Messe in Spitzen-Streifen und Spitzengrund, glatt und gemustert, auf das Vollständigste assortirt.

Müller & Trefftz,

am Markte Nr. 1,

empfehlen ihr neues vollständiges Sortiment von feinen und extrafeinen Damen - Tuchen, Draps de Cachemire, Peruviennes etc., zu Mänteln und Kleidern, so wie ihr übriges Lager von allen Qualitäten Tuchen Cuir de Laine, Casemirs, Tüffeln und Callmucks, welche sie zu besonders billigen Preisen verkaufen.

Förster & Bader

(Catharinenstraße Nr. 391 nahe am Markte,)

empfehlen ihr auf hiesigem Plage neu errichtetes Wechsel- und Commissions-Geschäft bestens, wobei sie dem Geldwechsel und dem Ein- und Verkauf von Staatspapieren aller Art ihre besondere Aufmerksamkeit widmen werden. Billige und reelle Bedienung darf man zuversichtlich erwarten.

M a d e r a

verkauften 18 Flaschen für 4 Thlr. (1½ Gr. Einsatz pr. Flasche)

R o s s i & C o m p.,
Markt Nr. 386.

Gebrüder Ebersbach, aus Ronneburg, empfehlen sich gegenwärtige Michaeli-Messe mit ihren selbst gefertigten Regen- und Sonnenschirmen, versprechen die billigsten Preise im Ganzen wie im Einzelnen. Sie haben Seidene mit plattirten Stöcken, das Duzend 72 Thlr., desgl. mit Holzstöcken und plattirt 60 Thlr., baumwollne Körperschirme, das Duzend 36 Thlr., mit Fahmann zu 30 Thlr. und 24 Thlr.; sie haben sie noch geringere Sorten mit wohl vorgerichtetem zähen Holze, anstatt dem Eisen; Körperschirme, das Duz. 30, auch 24 Thlr., und glatt mit 16 bis 18 Thlr. Ihr Stand ist in dem Thomätschen Hause am Markt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 89 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 27. September 1827.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Bezel,

Nicolaistraße Nr. 59, 2te Etage, der großen Kirchthüre gegenüber,
empfehlen diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager,
worunter sich bedeutend schöne Divans, Secretairs, Chiffoniers und alle Arten Tische von Ma-
hagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von
Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher
genoss.

Eröger und Köhler, aus Reichenbach im Voigtlande,

halten auch diese Messe in ihrem Gewölbe im Böttchergäßchen in Herrn Classigs Caffee-Haus ein
vollständig assortirtes Lager von $\frac{1}{2}$ breiten Circassias und dergleichen Tücher, Merinos und derg-
leichen Tücher, Westenzeugen, Panterinos und Herrentücher.

John Wilson,

vormalß:

Wilson, Burnside & Comp.,

Fabrikant aus Nottingham,
empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund. Im Brühl
in der goldnen Gule, eine Treppe hoch.
Auch eine Parthie India Books zu billigen Preisen.

In der Siegellackfabrik von Schwarz & Comp. in Leipzig,

Reichsstrasse Nr. 503,
und in der Papierhandlung des Herrn A. G. Liebeskind, befindet sich stets ein be-
deutendes Lager ihrer bekannten Sorten Siegellacke.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34,

erhielt zu gegenwärtiger Messe eine bedeutende Sendung schlesischer schwarzer, grauer und
Franz. Leinwand, von der bekannten guten Qualität, zu billigen Preisen, so wie auch $\frac{1}{2}$ breite
weiße Kesterleinwand von 2 bis 4 Thlr. pr. Stück, in schöner preiswürdiger Waare.

Benny Rathenau,

aus Berlin,

kauft Juwelen, Perlen und Preciosen ein, und zahlt die angemessensten Preise dafür. Er
logirt auf dem Brühl im rothen Adler Nr. 515 bei Hrn. Adam.

Holländischer Blumenwiebel-Verkauf.

E. Krufft, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, zeigt allen Blumenliebhabern hiermit
an, daß er mit einem vollständigen Sortiment aller Arten holländischer Blumenwiebeln, als:
Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen u. s. w. versehen ist, und empfiehlt sich, unter Ver-
sicherung der reellsten Bedienung, allen Freunden und Liebhabern dieser Blumengattung zu geneig-
ten Aufträgen, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Das Seidenwaaren-Lager

von

J. H. Meyer,

unterm Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,

ist durch direkte ansehnliche Zusendungen in nachbenannten Artikeln zu dieser Messe vollständig assortirt worden, und dadurch in den Stand gesetzt, bei seinen einzelnen Verkäufen die niedrigsten Preise in Meßzahlung zu geben.

Florence	$\frac{3}{8}$ Elle brt.	Satin russe	$\frac{7}{8}$ Elle brt.
do.	$\frac{7}{8}$ = =	Côte fin oder	
Marzellines	$\frac{4}{4}$ = =	Gros d'Épingle	
Gros de Naples	$\frac{3}{4}$ = =	Heleniennes	
do.	$\frac{7}{8}$ = =	Frankfortines	
Gros de Berlins	$\frac{7}{8}$ = =	Gros de Viennes	
Satin turo	$\frac{7}{8}$ = =	Mexicaine	

} in allen Farben, u. in schwarz von verschiedenen Qualitäten.

Atlasse in allen Qualitäten; eine große Auswahl der neuesten gestreiften und carrirten seidenen und halbseidenen Zeuge zu Kleidern und Hüten, carrirte Sammete in schöner Auswahl zu Westen und Damenhüten, glatte Sammete in kohl- und blauschwarz, $\frac{4}{8}$, $\frac{5}{8}$ u. $\frac{6}{8}$ brt. Vorhangs-Taffete in gelb, grün und carmoisin; $\frac{6}{8}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{8}$ brt. Französische und Italienische kohl- und schön blauschwarze Taffete; Pariser und Iris-Gaze, Crêpe, Gaze leda zu Ballkleidern; $\frac{7}{8}$ und $\frac{8}{8}$ breite Côte palys u. s. w.

Fisher Stroud & Robinson,

Englische Spitzen-Fabrikanten,

von London und Hamburg,

besuchen wie gewöhnlich auch die gegenwärtige Michaelismesse mit einem außerordentlich starken und schönen Lager von Tüll $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Yd. breit, Tüll-Streifen in allen Breiten 10. 10., und werden sich bemühen, durch reelle Bedienung und sehr billige Fabrikpreise die Zufriedenheit ihrer Freunde zu erwerben.

Ihr Lager ist, wie bekannt, im Hause des Herrn Wagner, Catharinenstraße Nr. 36 in der ersten Etage.

M. G. Möhring aus Hamburg

beziehet diese Michaelis-Messe abermals mit einem wohl assortirten Bernstein-Lager, sowohl in Bernstein-Corallen, als auch in kleinen Bernstein für Mater und Lackirer; auch hat er ein großes Stück Bernstein, welches sich für ein Kunstkabinet eignen dürfte, wie auch eine vorzügliche Sorte Nachtlampen von ganz neuer Erfindung. Wohnt in der Reichsstraße Nr. 433 bei der Wwe. Maudrich.

Wohlfeiler Ausverkauf von Filzwaaren.

Von vorzüglich guten und schönen Filzschuhen aller Art, als: weißen, grauen, blauen und schwarzen, sowohl roh als eingefäßt, besohlt und eingefäßt, auch eleganten Franzen-Filzschuhen, Damen-Schnürstiefeln, den sehr beliebten Sattel- oder Reit-Unterlegedecken, Schweißdecken und mehreren Schabracken, als: weißen, grauen, blauen (echt gefärbt), auch elegant gestickten, verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen. Mein Stand ist auf dem Markte, von der Grünmaschen Gasse zur Seite des Rathhauses, in der 7ten Buden-Reihe die 3te Bude.

J. H. W. Grünler, aus Roswein.

H. F. S ö n d e r o p,

Ecke des Neuen Neumarkts und der Grimma'schen Gasse Nr. 607,
empfehl't sein Lager von Berliner Meublen in Mahagony, Ahorn, Rüster, Birken und andern
fremden Hölzern, Holz-Fournire, Berliner Porzellan, Gesundheitsgeschirr und Karlsbader Steingut.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien
und allen Sorten couleurten Steinen. Er logirt bei Herrn Weinedel, Reichsstraße Nr. 606,
den Fleischbänken gegenüber.

A u g u s t S t ä g l i c h,

empfehl't sich mit Einkauf von Gold, Silber, Juwelen, so wie auch mit Ein- und Verkauf von
Alterthümer und Kunstarbeiten in Elfenbein, Holz, Porzellan und dergleichen. Leipzig, in
Auerbachs Hof, in dem roth angestrichenen Gewölbe Nr. 26.

* * * **J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,**
in Auerbachs Hof,

empfehl't sein Französisches Batist-Waaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Th. G. Jähns, Putz-Feder-Fabrikant
aus Berlin,

empfehl't sich zur gegenwärtigen Messe zum ersten Male mit einem ausgezeichnet schönen Lager
von Putz- und Modesefern zu den billigsten Preisen, und hat sein Lager am Markt Nr. 1 im
Schlaf'schen Hause, Eingang neben der Tabackshandlung der Herren Gebr. Heeder.

Daniel Mayor, von Nissa aus der Türkei,

empfehl't sich diese Messe zum erstenmale mit Türkischen Waaren, bestehend aus ächtem Rosenöl,
Damen-Bajadeurs von wohlriechenden Species, Rosenperlen von der schönsten Qualität; auch
mit rohen Meerschäum und Türkischem Leder und mehreren andern Artikeln, welche er zu den bil-
ligsten Preisen verkauft. Sein Stand ist an der Catharinenstraße.

P. Oudshoorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem,

besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager der
schönsten Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Narcis-
sen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocus, Lilien, Amaryllis etc., und werden ihre
geehrten Abnehmer mit ganz auserlesenen extra schönen Sorten bedienen. Ihr Stand
ist Ecke des Brühls und Ranstädter Thores Nr. 317, im Hause des Bäckermeisters
Hrn. Thilo, 1ste Etage, und können daselbst Preis-Courante unentgeltlich in Em-
pfang genommen werden.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,
Juweliere aus Frankfurt a. M.

Reichsstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenbirsch gegenüber,
empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per-
len und farbigen Edelsteinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen, und benachrich-
tigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glaser-Diamanten
in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

Heinrich Martin Cohen,

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Varinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupstabaek in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldenen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

M. Mauricé aus Paris,

bezieht zum ersten Male diese Michaelimesse mit einem französischen

Blonden-Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstraße Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

Gebrüder Sala aus Chemnitz

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einem ausgewählten Lager von seidnen Locken und Wiener Damenschuhen in der neuesten Façon, so wie auch mit einem vollständigen Sortiment aller Arten Wiener und Französischen kurzen u. Galantrie-Waaren, ächten Wiener Bleistiften, Patent- und andern Sorten Damentaschen, Stuhuhren von vorzüglicher Güte u. s. w., und versichern die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof, neben der Porcellan-Niederlage.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34,

empfing in grosser Auswahl die neuesten ächtfarbigen Cattune von 2 Gr. an, Gingham, 2 bis 3 Gr., Engl. Leinwand, Engl und Sächs. Merinos, Moirés, quarrierte Merinos, Westenzeuge aller Art, seidene und Flohr-Tücher, Umschlagetücher und Shawls, ganz neue seidene und halbseidene Stoffe, Cambrics, Jacconets, Organdyn, schwarze und couleurte seidene Herrentücher, so wie mehrere Artikel, die er zu den billigsten Preisen abgeben kann.

Henry Jones aus Manchester,

in der Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,

empfiehlt sein mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehenes

Englisches Manufactur-Waaren-Lager

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Cartonage oder Galanterie-Papp-Arbeiter-Lager,

Reichstraße Nr. 395, erste Etage, in Heingens Hause,

woselbst solches bis zum 8. Oktober anzutreffen ist. C. F. Dreyßring, aus Fahr in Breisgau, bezieht zum zweiten Male die hiesige Michaeli-Messe mit einem vollständigen Lager von seinen selbst fabricirten Galanterie-Papparbeiten nach Pariser Art. — Dieselben bestehen in allen Sor-

ten Necessaires, Bonkonieres, Toilettes, Coffrets, Nähladen, Arbeitskörbchen, Balisen, Spielmarkenkästchen, Büchlein, Stammbücher, vergoldete Bilder-Rahmen und Spiegel in allen beliebigen Formen und Größen; verschiedene Artikel Mineralien-, Arznei- oder Pillen-Schachteln in runder, ovaler und □ Form, Briestaschen, Gold-, Silber-, weiß und farbige Papier-Spizen und Bordüren, farbige Papiere, Visiten-Karten und Cravatten.

Unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellung an

E. J. Zoller,

Reisender von C. F. Dreyßing.

M e u b l e s - V e r k a u f.

Eine Auswahl feiner massiver Mahagony-Meubles, in neuester Façon, sind zu recht billigen Preisen gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen von

F. Aug. Kriemichen, Hainstraße Nr. 346, goldner und blauer Stern.

C. M. Gebrüder David, von Paris,

empfehlte sich diese Messe mit einer Auswahl geschliffener echter Steine. Logirt in der Reichsstraße in des Hrn. von Specks Hause Nr. 605, 3 Treppen.

M a h a g o n y - F o u r n i r e,

in guter Auswahl und zu billigen Preisen, empfiehlt

Heinrich Schomburg, Reichsstraße Nr. 89.

Die K. K. Patent - Cravaten - Fabrik

des J. Schabinger, aus Wien,

bezieht diese Messe mit einem bedeutenden Lager Cravaten. Die Niederlage ist in der Reichsstraße Nr. 546, in der 2ten Etage.

J. Schabinger, aus Wien,

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Stuhuhren und diversen Galanterie-Waaren. Sein Logis ist in der Reichsstraße Nr. 546, 2te Etage.

F e s t - C a t t u n e

des Herbstes 1827,

in Kronen oder Königsmustern,

empfangt als das Neueste und Geschmackvollste, was zu dieser Messe in diesem Artikel erschienen ist

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

F r i e d r i c h D ü r r,

Catharinenstraße Nr. 291,

empfehlte sein gut sortirtes Lager in superfeinen und feinen Tuchen, Imperials, Maps de César Peruviennes, Casimirs, Calmucks und Coatings, zu den billigsten Preisen.

H u t - F a b r i k,

Petersstrassenecke am Markt.

Wasserbichte seidene Castor-Hüte, neuester Mode, 32 Gr.; weiße Filzhüte 16 Gr., werden verkauft von
G. A. Hoffmann.

Carl Bergmann, Steinschneider aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einer Auswahl von geschnittenen und geschliffenen Steinen zu Ringen und Petschaften, und nimmt auch Bestellungen auf Wappenschneiden an. Sein Logis ist Hallesches Pfortchen Nr. 332, und ist Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr anzutreffen.

Weissen und rothen moussirendea Champagner, echt und von besser Qualität, die Fl. 1 Thlr., bei

G. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Samuel Hempel empfiehlt sich zu dieser Messe mit selbstgefertigten Pelzwaaren im neuesten Geschmack. Sein Lager enthält ein vollständiges Sortiment Damen-Borduren auf Mäntel und Ueberröckz, in allen Breiten, Pellerinen, Muffen, Pallatinen, Krausen, Mantillen, Pelzschuhe, Stiefeln und Unterfütter; ferner Herrenskragen und Besäzungen, Jagd- und Reifemützen, Piletschen, Wildschuren, Schlafröcke, Fußsäcke, Fußtaschen, Schlittendecken und Unterfütter, wie auch alle hiezu gehörigen Rauchwaaren. Er verkauft unter Versicherung der besten und möglichst besten Bedienung, sowohl in seiner Bude auf dem Markte, den Bühnengewölben Nr. 23 — 24 gegenüber, als auch in seinem Gewölbe Nr. 510, Reichsstraßen- und Brühl-Ecke.

Charlotte Schindler empfiehlt sich zu dieser Messe mit einer sehr großen Auswahl in Damenhüten und Hauben, in neuester Pariser Form. Ihr Gewölbe ist im Thomasgäßchen, vom Markt herein rechts, und ihr Messstand auf dem Markte, der alten Rathswaage gegenüber.

Wilhelm Liebmann, aus Lichte bei Waldendorf, empfiehlt sich mit verschiedenen Sorten Fayence-Pfeifenköpfen, und verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Sein Stand ist in der 3ten Reihe von der Grimmschen Gasse von Nr. 34 herein.

Zu verkaufen ist billig eine Parthie Brasilianer Hornspitzen, in Nr. 285 am Neuen Kirchhofe, parterre.

An den fremden Handelsstand.

Denen die hiesigen Messen besuchenden fremden Herren Kaufleuten, Banquiers, Bijouteriehändlern, Tuch- und Modewaarenhändlern &c. empfiehlt sich das erst vor Kurzem etablirte unterzeichnete Geschäfts-Comptoir für die nächste und folgende Messen mit pünctlicher Besorgung eines jeden ihm ertheilten Auftrags hinsichtlich der Nachweisungen von Localen jeder Art, als Absteigequartiers, Comptoirs, Gewölbe, Niederlagen &c. Die Nachweisungs-Gebühren betragen nur 4 Pfennige vom Thaler des austräglichen Mietzinses.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen
in Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184, vorn heraus, parterre.

Gesuch. Wer Thaers Annalen der Landwirthschaft von 1808 an bis jetzt hat, und solche zu einem billigen Preis ablassen will, der melde sich bei
F. Sühring,
Alten-Neumarkt, große Feuerkugel.

Gesuch. Ein junger Kaufmann, welcher einem sich mit Ende December abzulesenden Fabrik-Geschäft seit mehreren Jahren vorgestanden, daselbst Buchführung und Leitung der Correspondenz besorgt, und mehrere Geschäftsreisen durch Deutschland gemacht hat, etwas Französisch versteht, mehr aber die englische Sprache spricht und schreibt, und im Besiz guter Zeugnisse ist, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene anderweitige Anstellung in oder außerhalb Deutschland. Nähere Auskunft ertheilt Herr H. Schomburgk in Leipzig, Petersstraße Nr. 80.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, und hat sich zu melden in der Petersstraße Nr. 36, im Keller, bei **F. A. Preußer.**

Gesuch. Ein Commis, welcher in verschiedenen Branchen gearbeitet hat, wünscht hier oder auswärts placirt zu werden. Adressen, mit F. A. bezeichnet, bittet man in der Expedition dies. Blattes abzugeben.

* * * Ein unverheiratheter Mann, israelitischer Religion, welcher mit guten Zeugnissen seiner Fähigkeiten sowohl, als seines Benehmens versehen ist, sucht ein Engagement als Privat- oder Hauslehrer, und wünscht, daß Einer oder der Andere seiner zur Messe hier anwesenden Glaubensgenossen hierauf reflektirte. In der alten und neuen ebräischen Litteratur gut bewandert, unterrichtet er auch in deutscher und französischer Sprache, Geographie, Weltgeschichte, Schönschreiben und Rechnen. Nähere Auskunft giebt die Expedition dies. Blattes.

* * * Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in weiblichen Arbeiten geschicktes Mädchen, die sich diese Michaelis als Kindermädchen vermietet, kann, unvorhergesehener Umstände halber, bei ihrer neuen Herrschaft nicht anziehen, und erbietet sich, da sie das ihr ausgemachte Lohn bis Weihnachten d. J. erhält, bis dahin unentgeltlich zu dienen. Das Nähere Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühls, im Gewölbe.

Logis-Gesuch. Eine kinderlose Familie sucht ein Logis in der Halle'schen oder Kanstädter Vorstadt oder Stadt. Wer ein solches abzulassen hat, beliebe es Nr. 109, 4 Treppen hoch, anzuzeigen.

Meß-Vermiethung. Für diese und folgende Messen, oder aufs ganze Jahr für ledige Herren, sind 2 gut ausmeublirte Stuben zu vermieten auf dem Neuen Neumarkt Nr. 623, 4 Treppen hoch, vorn heraus, der Eingang im Gewandgäßchen.

Gewölbevermiethung. Von nächste Ostern an ist ein Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368 zu vermieten.

Zu vermieten sind 4 Stuben und 4 Kammern mit Zubehör; auch kann dazu ein Stück Garten abgelassen werden; ingleichen eine Wagen-Mise, Pferdestall sammt Hafer und Heuboden. Zu erfragen auf der Quergasse Nr. 1215.

Verlorenes Umschlagetuch. Es ist gestern, als Mittwoch, nach Tische gegen zwei Uhr auf der Lindenauer Chaussee zwischen der Funkenburg und der Ziegelscheune ein großes Umschlagetuch mit schwarzem Grunde und bunten Blumen aus einem Wagen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Vergütung in der Catharinenstraße Nr. 366, im dritten Stock abzugeben.

Verloren. Am 25. d. M. wurde auf dem Wege von der Gerbergasse bis auf den Brühl eine Briestafche verloren, in welcher 10 Thlr. Cassenscheine befindlich waren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen 2 Thlr. Belohnung auf der Gerbergasse Nr. 1103 beim Wirth abzugeben.

Horzettel vom 26. September.

Grimma'sches Thor.

u.

Bozmitag.

Gestern Abend.
Dr. Freih. v. Mayr, von Wien, in der Stadt Wien 7
Dr. Km. Kuch, v. Würzburg, im Pot. de Bav. 8
Orn. Kfl. Kuzwatayew u. Cons, a. Rußland, i. Ringe 9

Dr. Oberstallmstr. Graf v. Bightham, v. Dresden, im
Pot. de Bav
Die Breslauer reitende Post
Der Dresdner Postwagen

1
7
7

Nachmittag.

- Dr. Prof. Sand, a. Jena, v. Dresden, im Birnb. 1
- Dr. Prof. Pohl, v. hier, v. Dresden 1
- Dr. Hoffhausp. Boucher, a. Sondershausen, v. Dresden, in Nr. 112 1
- Dr. RSts. Besiger Stephan, v. Martinekirchen, im Einhorn 4
- Auf der Dresdner Silpost: Dr. u. Mad. Grasnick, von Dresden, in St. Hamburg, Kfm. Linke, v. Dresden, b. Mad. Penzer, Fr. Ger. Direkt. Fähre u. Kaufm. Lachmann, u. Dresden, b. Kfm. Schinger u. im Hot. de Russ., Mad. Senfried u. Wittmstr. v. Funk, unbest. u. im gr. Baum, Adv. Kuhn, Kfl. Langhans u. Gutmann, v. Dresden, im Fürstenhaus, p. de Bav. u. b. Scharf, D. Meißner, v. hier, v. Dresden zur., Bar. v. Goldstein, a. Berge, v. Dresden, b. Ginn. Hänel, Frn. Illig, Liesching u. Otto, v. Dresden, in d. gold. Gänge, p. d. u. unbest., Frn. Mala u. Wanke, v. Wien, unbest., Fr. Engelhardt u. Mad. Gelb, v. Dresden, unbest., Frn. Baumann, Winkler, Bar. v. Müller, Kollmann, Pappé, Biesche u. Häbler, v. Dresden, im S. de Saxe, unbest., p. d., unbest. u. Krafts Hause, Fr. Engler, a. Günersdorf, v. Dresden, im rothen Döfen, Frn. Kfl. Pimburger, Rielsen, u. Seehausen, v. Dresden, in St. Berlin u. unbest. 5

Halle'sches Thor.

- Gestern Abend.**
- Dr. Hof-Cammerath Weinhagen, a. Hildesheim, in d. St. Hamburg 5
- Dr. Postinsp. Siebert, a. Halle, im Hot. de Bav. 6
- Dr. Kfm. Nerden, a. Helmstädt, in d. Tanne 7
- Dr. Kfm. Kühnen, a. Stollberg, u. Prediger Füllmann, a. Finnland, im Hot. de Russ. u. St. Berlin 9
- Vormittag.**
- Dr. Partik. Ritter, a. Köthen, im Hot. de Saxe 6
- Dr. Optm. Eßfler, a. Delitzsch, im gold. Adler 9
- Dr. Oberbergfaktor Schachtrupp, a. Göstlar, in der St. Hamburg 12

Nachmittag.

- Auf der Berliner Silpost: Dr. Studios. Fürst Lubomirski, Fr. Jovenne, Kfl. D. Hübner u. F. Hübner, v. Berlin, im Hot. de Russe, Kfl. Kunig, v. Potsdam, b. Winkler, Seliger, Jordan u. Riebel, von Berlin, in d. Dresd. Herberge, Hot. de Saxe und b. Fischer, Pred. Lavit, Kfl. Friedeberg, Greisenhagen u. Rugsche, v. Berlin, Nr. 173, Crelingers Haus, St. Berlin u. Birnbaum 2
- Dr. Regierungs-Rath Schönwald, a. Merseburg, von Wittenberg, im gold. Adler 3
- Auf d. Braunsch. Silpost: Frn. Kfl. Gebr. Meyerhof, Meyer, Fränkel, Schwemann u. Dax, v. Hildesheim, Zellerfeld u. Hildesheim, b. Seidewig u. unbest., Kfl. Hirsch, Harloff u. Peters, v. Halberstadt, Hamburg u. Braunschweig, im Plaueschen Hofe, b. Hof u. im Blumenberg, Kfm. Bieling, v. hier, v. Braunschweig zur., Kfl. Jacobson u. Erich, v. Braunschweig, im S. de Saxe, Kfl. Cohn u. Wolff, v. Braunschweig, unbest. u. in St. Berlin 5

Konstädter Thor.

- Gestern Abend**
- Dr. Amtm. Köhler, a. Harzgerode, im g. Adler 5
- Dr. Kfm. Brehmer, a. Canarhou'en, im gr. Baum 5
- Dr. Glashdtr. Hübner, a. Gablenz, v. Frankf. a. M., in Nr. 662 5
- Dr. Partik. v. Frisch, a. Klocksin, im ot. de Bav. 6
- Se. Durchl. Fürst v. Wallerstein nebst Fr. Gemahlin, v. Nördlingen, im Birnbaum 8
- Dr. Kammerhr. v. Berlepsch auf Proschwitz, v. Bleicherode, im Hotel de Saxe 8
- Auf der Jenaischen Post: Dr. Maj. v. Burghagen, auß. D., a. Charlottenburg, unbest. 8
- Dr. Maj. v. Kärleben, a. D., a. Kueleben, im Hotel de Prusse 8
- Dr. Bar. v. Kärleben, a. Gröningen, im S. de Pr. 8
- Frn. Hdigs-Commis Quilling, Maurer u. Beschor, a. Schneeberg, in Nr. 386 8
- Dr. Lederhdtr. Otto, a. Weissenfels, in der Faute 8
- Dr. Regier.-Rath v. Lütz, a. Potsdam, v. Meiningen, im Hot. de Prusse 8

Vormittag.

- Dr. Kfm. Euthoff, v. Remda, unbest. 3
- Frn. Kfl. Scheibe u. Thieme, a. Duerfurt, Seidel, v. Altstädt, b. Thieme, g. Adler u. b. Grösch 6
- Dr. Reg.-R. Weis, v. Merseburg, b. Fr. D. Weis 10
- Dr. Kfm. Eßfler, a. Kahle, b. Koch 10
- Dr. Kfm. Rosenthal, a. Mittenburg, unbest. 10
- Frn. Hdsl. Leiter, a. Mühlhausen, b. Leiter, Schorch, a. Jümenau, in d. gold. Kugel, Erbsmehl u. Hofmann, a. Nordhausen, in Herzens Hse 11
- Frn. Kfl. Gary u. Gouburat u. Fr. Friseur Sommer, a. Petersburg, v. Paris, pass. durch 12
- Dr. Reg.-Rath Pilasky, aus Liegnitz, v. Würzburg, unbestimmt 12

Nachmittag.

- Dr. Candidat Petersen, a. Jena, b. Petersen 1

Peters Thor.

Gestern Abend.

- Dr. Ober-Cammerer, Kranhardt u. Synb. Rasch, v. Raumburg, im Hot. de Russ. 6
- Dr. Commis.-Rath Hütter, u. Cammerer Hartigsch, von Zeitz, im Hut 6
- Dr. Kreis-Optm. v. Zedtwig, a. Dresden, v. Zeitz, im g. Adler 6
- Auf der Coburger Post: Dr. D. Küster, v. hier, von Zeitz zurück 8

Vormittag.

- Dr. Kfm. Greeting, v. Chemnitz, b. Schladig 7
- Dr. Kfm. Diesel, v. Pöschneck, im g. Adler 9
- Dr. Cammerherr v. Beust, v. Eisterberg, pass. dch. 12

Nachmittag.

- Dr. Amts-Optm. v. Witz, v. Köchlig, b. Förster 1

Hospital Thor.

Gestern Abend.

- Dr. Kfm. Subopici, a. Chemnitz, im g. Adler 5
- Dr. Kfm. Fiedler, a. Deberan, b. Böttger 10

Nachmittag.

- Dr. Post. Ströbel, a. Rochsburg, im Joachimsthal 1